

Abschied für Zwillinge am Grab

Vorbemerkung.....	2
1. Gruß.....	2
2. Gebet	2
3. RG 553,1–3 „Herr der Stunden“	2
4. Abschied von den Kindern	3
5. Psalm 121	3
6. RG 78,1–2 „Ich schau nach jenen Bergen fern“	3
7. Gebet	3
8. RG 78,3–4 „Der Hüter Israels schläft nie“	3
9. Segen	3

Vorbemerkung

Beide Kinder hatten kurz gelebt. Ihre Namen sind im Zivilstandsregister eingetragen. – Die Abschiedsfeier fand mit den Eltern und Großeltern am Grab statt. Die Eltern haben die Kerzen angezündet und mit dem Gärtner zusammen das Grab zugeschaufelt. Es war wichtig, dass die Eltern etwas tun konnten. Ebenso wichtig war die Benennung des Schmerzes. Die Pfarrerin hatte eine Predigt vorbereitet, aber in der Situation entschieden, sie nicht zu halten. Zwischen den Gebeten gab es dafür lange Stille. Die konkrete Situation entscheidet darüber, ob und wie die vorgeschlagenen Lieder zu gebrauchen sind. Möglich ist auch das Vorlesen oder das gemeinsame Lesen von Liedstrophen.

1. Gruß

Im Namen Gottes,
der uns Vater und Mutter ist,
im Namen Jesu Christi,
der uns treuer Freund und Bruder ist,
und im Namen des Heiligen Geistes,
der uns Trost und Hoffnung gibt,
sind wir hier und vernehmen sein Versprechen:
Er werde abwischen alle Tränen von unseren Augen,
und der Tod werde nicht mehr sein. (nach Offb 21,4)

2. Gebet

Gott ,
die Worte versagen uns.
Wir können unseren Schmerz nur stammeln.
Das, was geschehen ist, ist nicht zu fassen für uns.
Es scheint ein Albtraum zu sein;
und doch wissen wir, dass es keiner ist.
Wir müssen Abschied nehmen,
Abschied von den beiden Kindern (*Namen nennen*),
die gestorben sind, ehe ihr Leben wirklich begonnen hat.

Warum mutest du, Gott, uns dies zu?
In uns toben viele Fragen;
wir wissen keine Antwort.

Gott, du weißt, wie leer es in uns ist;
wie hilflos und ohnmächtig wir uns fühlen
und wie schwer es uns fällt, unsere Kinder loszulassen.

Gott, wenn wir fallen, gib uns Halt.
Wenn wir im Abgrund unserer Trauer und unseres Leids versinken,
lass uns deine Nähe spüren.
Wenn wir nicht mehr aus noch ein wissen,
gib uns das Vertrauen,
dass wir im Leben wie im Sterben
in deiner Hand geborgen sind und bleiben.
Amen.

3. RG 553,1–3 „Herr der Stunden, Herr der Tage“

4. Abschied von den Kindern

Wir vertrauen dir, Gott, jetzt diese Kinder an.
Lass sie in deinem Frieden ruhen.
Dein Licht leuchte ihnen.
(*Eltern zünden Kerzen an.*)

Gott behüte euch beide.
Ihr habt die Welt für einen Augenblick – einen Hauch nur – berührt.
Gottes Liebe umhülle euch wie ein schützender Mantel.
Sein Licht leuchte euch den Weg zum ewigen Frieden.
Amen.
(*Eltern und Gärtner schaufeln das Grab zu.*)

5. Psalm 121

6. RG 78,1–2 „Ich schau nach jenen Bergen fern“
(Alternative RG 197 „Kyrie“)

7. Gebet

Gott,
wir kommen zu dir in unserem Schmerz.
Wir haben uns so auf unsere Kinder gefreut.
Wir haben sie mit Spannung und Sorgen erwartet.
Du hast sie gegeben. Du hast sie genommen,
ehe sie das Leben kennen gelernt haben.
Wir wollten ihnen alle Liebe schenken,
derer wir fähig sind.
Wir wollten für sie sorgen und sie ins Leben hineinführen.
Wir wissen wohl, dass zur Liebe auch das Loslassen gehört.
Aber dass wir unsere Kinder gleich wieder hergeben müssen,
tut unsagbar weh.
Nimm du, Gott, unsere Kinder auf in dein Reich.
Lass sie dort die Liebe spüren und die Freude erfahren,
die ihnen auf Erden versagt blieb.
Und uns, Gott, stehe bei in all unseren Tränen,
die wir um unsere Kinder weinen,
und sei uns nahe in dieser schweren Zeit.
Amen.

8. RG 78,3–4 „Der Hüter Israels schläft nie“
(Alternative RG 345 „Ausgang und Eingang“)

9. Segen

Es segne und behüte uns Gott,
der Anfang und Ende ist,
heute und allezeit.
Amen.